Beilage zu Nr. 273 des General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Sonnabend, den 21. November 1891.

Saison-Ausverkauf garnirter Damenhüte zu bedeutend ermässigten Preisen.

Ph. Liebenthal & Co., Untere Leipzigerstrasse 103.

Vermischtes.

* **Die Frau an Zahlungsstatt.** Die Blätter des französischen Departements Calvados erzählen eine Geschichte von einer verkauften Frau, die ganz unglaublich scheinen würde, wenn sie nicht mit einer so großen Anzahl von Einzelheiten begleitet wäre, daß man sie wohl für wahr halten muß. Der Feldwächter Ledevin schuldete einem gewissen Vicaire den Betrag von 60 Franken, und da es nicht unbekannt war, daß Vicaire große Stücke auf Frau Ledevin hielt, so kam der Mann auf den Gedanken, daß man sich gütlich vergleichen könne. Er machte also den Vorschlag, Vicaire möge ihm die 60 Franken erlassen und dafür seine Frau nehmen, worauf Vicaire sogleich einging. Als ordnungsliebende Leute kauften sie sich einen Stempelbogen, auf dem folgendes Schriftstück eingetragen wurde: „Ich Endesunterzeichneter, Ledevin, Feldwächter in Montpingon, erkenne an, daß ich Herrn Vicaire, Tagarbeiter, die Summe von 60 Franken schuldig und verpflichte mich, ihm als Zahlung meine Frau abzutreten, über die er von diesem Tage an volle und unbedingte Verfügung haben soll, unter der Bedingung jedoch, daß diese auf jede Forderung an mich verzichtet. gez. Ledevin. gez. Vicaire." Dieser Vertrag kam denn auch zu voller Ausführung, hatte aber noch ein kleines Nachspiel vor Gericht, wo sich das Trio wegen nächtlicher Ruhestörung zu verantworten hatte. Es entspann sich folgendes Zwiegespräch zwischen dem Richter und dem Angeklagten: „Sie haben gehört, Ledevin, Sie sind angeklagt, in der Trunkenheit Lärm gemacht zu haben." „Nein, Herr Friedensrichter, er (auf Vicaire zeigend) ist es gewesen, er und seine Frau." „Aber Sie sind doch Ledevin?" „Jawohl." „Aber die Frau da ist doch Ihre Frau?" „Ja, b. b. sie war meine Frau, aber jetzt ist sie die Frau Vicaire's." „Dem Richter schien dieser Rechtsfall unverständlich, aber der anwesende Polizeikommissar, der offenbar besser unterrichtet war, klärte ihn auf, indem er die oben wiedergegebene Abtretungsurkunde verlas, die bei den Zuhörern ungeheure Heiterkeit hervorrief. Vicaire erklärte hierauf, er habe sich die Sache überlegt und er sei bereit, die Frau gegen Zahlung der 60 Franken wieder abzugeben, was aber von Ledevin mit Entrüstung zurückgewiesen wurde: „Fällt mir gar nicht ein, jetzt nach drei Monaten!" Das Ende vom Liede war, daß die ganze Gesellschaft wegen Trunkenheit und Lärmens zu je 15 Franken Strafe und drei Tagen Gefängniß verurtheilt wurde, worauf die beiden Männer mit ihrer Frau sehr zerknirscht den Gerichtssaal verließen.

* **Merkwürdige Namen.** In der „Zeitschrift für deutsche Sprache" giebt Dr. H. Schrader interessante Aufschlüsse über einige schwer erklärbare Namen. So erklärt er den Namen der Familie Puttkamer als entstanden aus dem Titel des Kämmerers. „Dieses Amt wurde zumal an größeren Höfen mehrfach besetzt, so daß es einen Ober- und Unterkämmerer gab. Wenn wir uns nun daran erinnern, daß die Familie Puttkammer aus jener Gegend stammt, wo das Deutsche mit dem Polnischen sehr verquickt war und hinzufügen, daß pod oder pot im Polnischen „unter" bedeutet, so ergiebt sich für den Namen Puttkamer sehr einfach die Deutung Unterkämmerer (subcamerarius, potcamor) Puttkamer. — Einen schrecklichen Klang hat der Name der schlesischen Familie Pförtner von der Hölle. Da könnte man zu versucht sein, an das Amt des klassischen Höllenhundes, des Cerberus, zu denken. Oder der Pförtner bewache einen der furchtbaren Erdschlunde, die aus der Oberwelt in den Hades führen, wie die Höhle bei Taimaron, zu Hermione, auf dem Kolonos bei Athen, bei Kumä in Italien. Und doch ist der Name nach seinem Ursprunge sehr unschuldiger Natur. Alte schlesische Urkunden aus dem 14. Jahrhundert hellen das Dunkel auf. Das heißt es nämlich, daß ein gewisser Hentschel Pförtener im Jahre 1366 seiner Hausfrau Agnes zum Leibgedinge (d. h. zum Nießbrauch nach seinem Tode) das halbe Vorwerk „zur Helle" (im Kreise Löwenberg) vermacht habe. Aus „Pförtener von der Helle" gestaltete sich leicht ein Pförtner von der Hölle. Das Gut ist später an andere Adelsfamilien gekommen. — Wunderlich genug klingt auch der Name Kaßenellebogen. Es handelt sich hier um keinen Name kein Thier, auch nichts von Thieren bedeutet, sondern einen Landstrich am Rhein und Main und am Odenwald. Den Namen hat diese alte Grafschaft von dem 1600 bis 1700 Fuß hohen Berge Malchen oder Melibocus, lateinisch Cattimelibocus, d. h. „Melibocus der Katten". Daraus vollzog sich mit der Zeit die Umwandlung in Kaßenellenbogen.

* **Fürst und Hofprediger.** Mit einer gewissen Geringschätzung pflegt der Sohn des 19. Jahrhunderts auf frühere Jahrhunderte zu blicken; im Allgemeinen nicht mit Unrecht. Aber zuweilen kann ihn doch ein Gefühl der Beschämung beschleichen, wenn er auf Erscheinungen in der Vergangenheit stößt, die als Muster der Gegenwart vor Augen gestellt werden könnten. Als ein Beispiel dafür mag folgende Reminiscenz aus dem 16. Jahrhundert dienen, die die „Allg. Ztg." veröffentlicht: Am 13. Juli 1595 schrieb der Herzog Friedrich von Württemberg an seinen Hofprediger Dr. Andreas Osiander: „Ich hab nuhn Mher über die 26 Jahr Alhier Hoffprediger gehört. Aber nie so unhöflische und hochdrabende Als jetzo Ein Jahr. Da doch die Hofprediger Etwas höflicher und bescheidener sein sollten, als die Gemeine Dorffpfaffen, dann da man sie unter denselben suchen solte, welch nil pfundt wachs und unschlicht brauf geben würden. Friderich." Am 14. Juli 1595, also tags darauf, gab der Hofprediger die Antwort. Er „bekennt gern, daß er sich umb höfliicht Predigen nicht verstehe, sich auch großer Kunst und Eloquenz nie berhümt" habe. Zur Hof-Predicatur habe er sich nicht gemeldet, sondern sei „ohn all sein oder der seinigen Prospijieren" wider seinen Willen dazu gemacht worden. Er habe deshalb die „tröstliche Bedenkung, das er sich nich selbs eingetrungen". „Ich waiß aber auch das wol", fährt der muthige Hofprediger fort, „daß sichs in reprehensione Vitiorum (im Tadel der Laster) auch zu Hof nicht viel prangen laßt, und dieweyl die boßleut so wol sündigen als die Baursleut, muß man Jnen auch das gleyß so wol scherpffen als den Bauren: synttemahl im Reiche Gottes khein respectus der Personen gillt. Und khan Ich nicht gedenkhen, daß E. F. G. als ein christlicher und hochverstendiger Fürst ob dem Scharffen Tadels der Sünden einiches mißfallen tragen." So vor 300 Jahren. Heutzutage wagt es nicht einmal der Landpastor, seinem gnädigen Patron so unverblümt die Wahrheit zu sagen.

* **Amerikanisches Jägerlatein.** Es ist unsere traurige Pflicht, so schreibt eine amerikanische Zeitung, das Aufsauchen einer der ungeheuerlichsten Lügen der letzten Jahre zu vermelden. Der Mann, der sie erzählt, will sich in den Kongreß wählen lassen, und was von ihm zu erwarten ist, kann man sich bei seiner Leistungsfähigkeit im Lügen vorstellen. Folgendes ist die Geschichte, die er erzählt: Er hat eine Farm am oberen Missouri. Vor einer Woche bemerkte er, daß der Fluß zu steigen begann und sein Land überschwemmen würde, und er rettete daher seine Familie und beweglichen Güter auf höher gelegene Ländereien. Nun ist aber, so sagt er, seine ganze Farm, deren Umfang 2 (engl.) Meilen beträgt, von einem fünffachen Draht-Stachelzaun umgeben; auf jede Rutte fallen 32 Stacheln, auf die ganze Umzäunung also 102 400. Alle diese Stacheln wird belagter Lügner unter Beihilfe eines Taglöhners mit einem kleinen Stück Fleisch als Lockspeise versehen haben. Dann entwich er ebenfalls noch den Anhöhen. Das Wasser überfluthete sein Land und blieb 26 Stunden lang fünf Fuß über dem Zaun stehen. Dann trat es wieder zurück und jener verbärtete Gauner kam und unterfuchte seinen Zaun. Er fand — so versichert er, an jedem Stachel, mit Ausnahme von dreien, einen Fisch hängen, also zusammen 102 397 Hechte, Brassen, Barsche u. A., die bei einem Durchschnittsgewichte von 10 Pfund das enorme Gewicht von 1 023 970 Pfund ergaben. Er entließ seinen Taglöhner, — weil er drei der Stacheln nicht sorglich genug gefühert hatte! — Was wird der Mann erzählen, wenn er in den Kongreß gewählt wird?!

* **Das neueste Wunder Londons** ist der „kleine Magnet von Georgien", eine magnetische Dame. Von kleiner, behender Figur und nicht ganz hundert Pfund wiegend, besitzt die hübsche, kaum dreißigjährige Amerikanerin eine außerordentliche, rätselhafte Kraft, von welcher sie am Sonnabend vor einer kleinen, aus Männern der Wissenschaft und Vertretern der Presse zusammengesetzten Gesellschaft erschöpfende Beweise ablegte. Anscheinend ohne besondere Anstrengung bob „der kleine Magnet" die anwesenden Herren zu Zweien, zu Dreien, zu Vieren und zu Fünfen in die Höhe, während die vereinten Bemühungen des ganzen Comitees den Stuhl, auf welchem die Dame saß, auch nicht einen Zoll zu heben vermochten. Sie ergriff ferner ein Billardqueue, welches die Anwesenden zu Boden zu ziehen versuchten, und hob es ungeachtet des Gegendruckes wie eine Feder in die Höhe. Sie legte ihre Hände auf das Haupt einiger Herren, diese mit größter Leichtigkeit emporziehend. Mrs. Annie Abbot besitzt anscheinend auch die Gabe, ihre Kraft in gewissem Grade anderen Personen mitzutheilen, wie sie an einem Knaben demonstrirte, den sie durch bloßes Händeauflegen in einen dem starren Zustand versetzte, daß zwei Personen ihn nicht aufzuheben vermochten. Der „kleine Magnet von Georgien" wird voraussichtlich eine sehr magnetische Anziehungskraft auf das Londoner Publikum ausüben.

3. Ziehung der 4. Klasse 185. Kgl. Preuß. Lotterie.

Nur die Gewinne über 210 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

19. November 1891, vormittags.

87 95 190 19 65 96 322 563 918 56 78 1167 214 306 563 65 92 655 760 967 2120 356 67 489 622 763 [500] 916 3242 75 82 [300] 321 498 521 40 48 789 814 26 918 33 4013 62 84 115 50 [300] 54 [300] 86 203 497 515 50 636 705 75 92 832 943 5060 98 110 224 48 361 93 403 552 [500] 633 857 81 929 31 6348 110 19 571 85 659 [1000] 74 84 7033 [300] 224 78 428 88 621 771 817 8004 174 77 880 437 528 86 93 623 39 [300] 40 9019 54 239 397 412 510 818 62 926 30 34

10065 182 91 331 75 508 32 673 760 68 11416 519 25 57 613 732 52 971 12117 99 788 13048 90 111 19 35 75 294 369 418 556 66 [1500] 613 45 52 [300] 763 [1500] 76 805 944 49 14221 37 446 [500] 58 [300] 58 59 618 95 15063 [1500] 135 44 275 321 497 99 502 83 595 97 768 927 78 16127 275 92 380 416 518 83 [300] 623 27 63 729 815 17022 306 483 583 665 788 848 55 18098 307 15 426 43 817 63 19269 77 328 455 688 702 73

20050 150 71 251 370 83 401 691 972 77 21167 [300] 77 85 279 345 426 513 [3000] 880 40 952 22171 237 483 517 36 77 [500] 617 [300] 44 797 964 23367 638 745 75 822 939 55 78 24154 292 83 383 [500] 98 [300] 98 625 [1000] 964 398 404 603 31 51 861 77 26093 267 81 433 77 552 94 620 [500] 93 816 36 904 38 27502 813 28045 54 59 [5000] 78 [300] 221 29 30 382 516 662 556 921 29007 88 218 73 [300] 89 447 699 43 85 92 [500] 95

30073 190 88 214 436 523 41 652 80 97 772 31105 40 51 92 413 35 [500] 776 32308 218 271 456 563 680 729 67 951 64 33017 27 [300] 127 68 228 384 34062 109 11 [500] 341 521 692 [5000] 740 35922 84 118 74 85 91 285 437 83 585 704 883 922 29 36144 90 226 335 [3000] 419 24 632 [500] 73 [500] 93 781 37075 183 200 8 21 60 302 425 59 533 715 17 26 30 66 [3000] 824 924 38157 98 235 387 508 701 67 96 980 86 39094 198 205 337 425 513 60 823 973 40239 73 75 334 62 430 74 542 89 679 726 922 41022 229 374 547 91 [300] 627 834 86 72 904 7 42039 69 233 384 404 75 86 502 746 846 43002 65 81 177 687 93 849 971 44053 132 43 89 218 26 49 [3000] 88 405 719 830 950 45096 143 93 246 97 404 58 535 619 46 59 68 701 847 987 92 46310 83 925 50 664 726 836 905 56 [3000] 47227 [500] 97 395 419 65 541 65 783 862 48140 86 231 92 352 425 [1000] 555 [3000] 719 88 845 [3000] 50 49015 16 53 272 52 79 344 408 38 565 88 613 37 65

50076 145 253 54 67 306 542 67 639 56 746 53 54 801 17 978 51067 170 318 42 98 789 812 991 52114 20 51 308 [500] 30 92 [3000] 74 419 19 58 525 897 53086 337 87 672 84 99 721 63 812 17 54010 18 207 [300] 53 [1500] 99 407 76 504 603 77 [3000] 87 813 55003 37 107 53 59 389 [300] 886 711 840 54034 284 90 522 78 88 796 839 60 [3000] 939 57 57239 759 818 952 58002 72 79 136 304 61 634 52 70 712 96 59033 99 253 307 29 446 92 505 [1500] 920 31 35 [500] 53 92 425 [1000] 555 [3000] 719 88 845 [3000] 50 49015 16 53 272 52 79 344 408 38 565 88 613 37 65

50076 145 253 54 67 306 542 67 639 56 746 53 54 801 17 978 51067 170 318 42 98 789 812 991 52114 20 51 308 [500] 30 92 [3000] 74 419 19 58 525 897 53086 337 87 672 84 99 721 63 812 17 54010 18 207 [300] 53 [1500] 99 407 76 504 603 77 [3000] 87 813 55003 37 107 53 59 389 [300] 886 711 840 54034 284 90 522 78 88 796 839 60 [3000] 939 57 57239 759 818 952 58002 72 79 136 304 61 634 52 70 712 96 59033 99 253 307 29 446 92 505 [1500] 920 31 35 [500] 53 92 425 [1000] 555 [3000] 719 88 845 [3000] 50 49015 16 53 272 52 79 344 408 38 565 88 613 37 65

60011 [3000] 98 394 444 615 712 986 61006 40 146 108 81 93 329 412 586 601 75 82 763 876 62039 193 275 360 409 689 784 872 63002 102 204 328 411 52 63 630 783 38 45 80 841 [500] 64029 171 240 312 99 488 567 [3000] 624 954 72 [1500] 65215 560 697 717 25 812 966 66178 345 [300] 400 30 896 67064 189 320 547 733 854 964 68076 243 333 467 618 74 78 838 80 993 96 69021 159 286 343 444 517 19 31 738 71 [1500] 943 54

70210 83 [500] 294 645 746 868 71025 82 260 518 25 68 690 93 873 [300] 72050 90 [3000] 330 500 6 82 639 783 73151 59 217 453 83 534 41 7 622 30 39 48 65 82 721 74314 [1500] 64 89 [500] 471 797 892 933 98 75141 [300] 336 83 486 797 818 26 54 90 977 76052 127 42 249 377 99 512 77 81 672 838 77073 74 239 49 72 319 23 [300] 83 446 60 601 726 78213 23 71 488 89 506 35 671 715 803 [5000] 21 925 79185 [3000] 285 [500] 382 436 [3000] 632 97 721 876 975 97 80230 303 88 585 867 81345 81 94 325 73 614 86 [3000] 82 139 85 222 312 24 502 635 64 69 751 75 861 83104 65 71 74 96 220 94 452 599 [1000] 683 94 725 802 4 9 80 996 84041 886 285 368 69 464 566 84 617 32 48 709 893 85022 321 527 88 90 612 96 720 [1500] 77 938 49 60 86008 75 92 90 96 150 [1500] 66 265 86 88 849 432 513 85 [500] 620 [1500] 761 800 915 31 [1500] 87149 57 80 488 [3000] 90 [3000] 330 500 6 82 639 783 73151 59 217 453 83 534 41 7 622 30 39 48 65 82 721 74314 [1500] 64 89 [500] 471 797 892 933 98 75141 [300] 336 83 486 797 818 26 54 90 977 76052 127 42 249 377 99 512 77 81 672 838 77073 74 239 49 72 319 23 [300] 83 446 60 601 726 78213 23 71 488 89 506 35 671 715 803 [5000] 21 925 79185 [3000] 285 [500] 382 436 [3000] 632 97 721 876 975 97 80230 303 88 585 867 81345 81 94 325 73 614 86 [3000] 82 139 85 222 312 24 502 635 64 69 751 75 861 83104 65 71 74 96 220 94 452 599 [1000] 683 94 725 802 4 9 80 996 84041 886 285 368 69 464 566 84 617 32 48 709 893 85022 321 527 88 90 612 96 720 [1500] 77 938 49 60 86008 75 92 90 96 150 [1500] 66 265 86 88 849 432 513 85 [500] 620 [1500] 761 800 915 31 [1500] 87149 57 80 488 [3000] 90 [3000] 330 500 6 82 639 783 73151 59 217 453 83 534 41 7 622 30 39 48 65 82 721 74314 [1500] 64 89 [500] 471 797 892 933 98 75141 [300] 336 83 486 797 818 26 54 90 977 76052 127 42 249 377 99 512 77 81 672 838 77073 74 239 49 72 319 23 [300] 83 446 60 601 726 78213 23 71 488 89 506 35 671 715 803 [5000] 21 925 79185 [3000] 285 [500] 382 436 [3000] 632 97 721 876 975 97 80230 303 88 585 867 81345 81 94 325 73 614 86 [3000] 82 139 85 222 312 24 502 635 64 69 751 75 861 83104 65 71 74 96 220 94 452 599 [1000] 683 94 725 802 4 9 80 996 84041 886 285 368 69 464 566 84 617 32 48 709 893 85022 321 527 88 90 612 96 720 [1500] 77 938 49 60 86008 75 92 90 96 150 [1500] 66 265 86 88 849 432 513 85 [500] 620 [1500] 761 800 915 31 [1500] 87149 57 80 488

3. Ziehung der 4. Klasse 185. Kgl. Preuß. Lotterie.

Nur die Gewinne über 210 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

19. November 1891, nachmittags.

4 161 257 [500] 339 534 842 934 86 1234 68 426 732 [300] 2027 88 92 400 667 701 34 3187 320 435 659 798 72 813 956 61 4201 489 589 734 916 27 37 5195 200 [3000] 15 [500] 27 433 89 641 94 840 93 6346 77 81 [300] 500 49 56 75 90 416 [500] 83 [500] 740 [500] 98 843 7051 295 425 48 54 504 23 [300] 94 68 610 12 16 777 885 97 923 38 8266 454 65 555 72 635 43 64 87 820 9004 125 233 306 35 78 82 580 689 795 871

10085 356 78 72 475 82 92 609 38 11014 175 [3000] 272 75 87 380 459 524 97 833 30 12094 72 134 235 333 416 58 511 638 809 56 933 79 13098 158 211 98 500 609 14060 181 366 67 336 78 439 506 92 709 24 57 888 983 15092 102 90 260 61 431 500 4 23 656 786 886 90 922 26 16050 297 419 51 642 916 17117 333 408 98 502 [500] 27 51 691 811 62 63 18042 56 58 68 153 75 530 93 632 858 [1000] 912 19086 208 [3000] 11 62 370 416 534 634 712 807 [5000] 40 965

20105 35 251 [300] 68 304 460 585 99 958 68 21037 84 [1500] 306 36 90 935 64 [3000] 22102 37 51 223 56 460 624 730 61 87 859 944 50 23366 189 444 56 89 517 679 82 901 4 24484 220 37 50 321 91 485 [500] 500 48 84 829 85 903 12 96 25000 88 435 501 7 620 [300] 49 [1500] 817 93 26025 98 116 370 [500] 436 88 500 86 92 825 [3000] 908 23 32 27012 28 232 3 921 74 28067 191 208 385 513 57 77 638 [3000] 783 839 72 86 29089 [1500] 114 29 48 68 268 355 430 69 818 95 [500] 836 773 935

30082 139 336 429 529 675 87 708 846 48 31010 85 109 213 29 504 44 612 779 [1500] 876 909 28 38 79 32203 264 88 [3000] 360 418 86 608 752 939 33015 59 104 41 56 89 [1500] 381 [500] 501 [500] 82 621 814 34116 294 37 426 [3000] 530 80 810 35130 64 431 65 737 58 75 884 [300] 36024 126 333 [3000] 45 409 82 533 46 54 67 936 41 74 97 37017 122 98 78 217 58 [1500] 355 422 635 708 29 867 38026 95 [500] 528 19 303 10 404 664 711 923 79 39008 463 509 5 51 [500] 89 625 56 97 835 946 61

40098 177 306 350 502 37 41 603 824 924 27 [3000] 41098 127 34 52 242 44 311 67 75 [1500] 535 722 42238 71 346 505 672 921 74 43140 50 259 74 562 97 649 [3000] 75 [3000] 81 [500] 95 [1500] 44113 619 53 [1500] 45029 314 524 38 407 48 622 788 808 69 801 11 [3000] 81 46154 236 37 94 355 443 78 588 [1500] 829 998 47091 233 306 416 40 507 40 93 48200 79 318 55 834 78 976 49001 30 165 84 228 413 86 546 709 49 846 968 95

50014 62 272 300 [3000] 24 29 88 552 713 84 805 992 51124 46 97 204 305 435 552 98 [1500] 52138 84 94 713 927 75 [1500] 53240 29 217 83 [500] 79 686 [500] 88 730 37 886 [3000] 929 42 75 54383 153 266 372 404 507 83 [500] 626 32 65 795 [3000] 948 54081 265 348 426 78 97 541 [3000] 84 683 55001 52 154 256 82 83 435 555 [1500] 632 53 66 [3000] 939 95 56072 96 145 86 347 427 763 907 63 [500] 94 57089 139 311 21 81 [1000] 439 61 63 603 37 76 744 46 72 84 91 [3000] 833 61 91 [500] 80 [1500] 884 154 56 307 86 310 455 [5000] 556 97 99 745 89 830 32 914 45 59142 295 434 656 728 83 853

60070 188 [3000] 280 82 317 90 693 808 85 96 61078 115 40 368 424 594 710 808 984 51 62119 55 404 615 87 735 65 829 79 846 63229 218 732 913 33 64743 815 18 933 65089 103 425 667 [3000] 74 82 739 94 811 987 66039 19 31 48 [1500] 301 [3000] 81 [500] 515 [1500] 85 [3000] 91 [500] 67119 115 214 324 38 79 317 [3000] 27 49 438 654 [3000] 817 67 938 [500] 45 68182 303 18 90 540 617 58 873 69007 28 72 256 393 516 705 826

70294 423 628 [1500] 729 71206 95 356 738 88 [500] 72100 91 204 92 95 846 808 25 73010 [1500] 251 86 528 64 630 705 83 819 [1500] 98 92 [300] 74035 48 140 [3000] 83 [3000] 94 579 760 813 25 83 87 [3000] 75019 139 272 76 589 646 398 96 864 66 81 903 77038 [1500] 139 50 64 327 [3000] 37 53 884 942 77082 [1500] 90 141 43 262 78 600 66 93 783 [3000] 451 83 578 759 845 908 78055 105 220 85 99 475 94 883 926 58 77 79075 197 480 598 647 67 887

80043 [3000] 119 88 337 92 446 530 81174 212 317 501 735 47 71 [3000] 926 [1500] 30 360 429 67 616 [500] 835 931 83163 92 214 27 99 52 304 506 9 652 749 95 91 99 808 38 50 944 84248 322 [3000] 70 411 539 740 43 849 59 995 85025 82 202 359 499 595 755 [3000] 880 87 929 86001 190 448 549 50 503 645 65 880 87099 138 59 [3000] 436 515 50 52 662 821 [3000] 24 [3000] 31 66 96 88874 533 798 [3000] 809 905 77 89456 627 34 95 789

90049 184 91 588 67 625 703 5 91030 104 267 90 656 714 47 67 913 92884 93181 253 320 68 405 53 510 91 601 47 882 94014 75 [3000] 489 544 978 90 95113 15 319 34 69 476 750 96141 59 394 433 601 769 846 961 97117 [1500] 85 447 48 557 79 678 832 99 955 98145 68 [3000] 297 351 406 604 726 61 82 99022 87 843 495 96 652 711 893 919

100003 [1500] 93 342 [3000] 531 37 101105 236 92 331 59 704 83 857 918 66 102102 82 176 235 419 421 566 667 823 [3000] 86 103035 148 217 47 59 62 208 417 541 51 76 660 97 774 86 104191 228 [3000] 66 [1500] 91 357 422 54 63 501 [3000] 22 608 53 91 95 970 105040 211 43 62 81 309 31 44 57 727 [3000] 43 844 951 106056 332 434 548 831 50 51 107081 90 104 53 487 90 584 604 40 51 761 919 68 108023 24 [1500] 104 213 38 62 92 506 79 679 720 38 50 871 109051 81 150 340 54 88 [3000] 530 55 74 84 576 722 [3000]

110075 311 30 445 91 511 26 692 4 7 849 111138 539 87 769 112255 390 478 [1500] 502 887 998 113060 90 153 334 47 713 74 805 39 950 68 114024 93 176 208 16 359 406 579 619 724 115057 97 178 238 45 339 [3000] 416 93 709 88 855 91 950 116040 168 440 75 500 68 96 686 [1500] 720 98 949 117013 162 214 [3000] 338 [3000] 83 84 800 801 118031 85 357 63 416 89 97 99 559 [3000] 605 [3000] 119033 526 684 708 814 26 58 63 927 28

120025 27 118 20 72 304 407 77 94 522 73 828 90 984 121135 277 599 638 716 971 97 122572 [3000] 84 667 783 812 73 91 940 45 123073 312 433 63 66 85 546 70 86 713 [3000] 811 17 55 124109 20 74 [3000] 75 81 91 545 49 656 733 48 823 125256 86 319 481 [3000] 98 628 34 88 723 59 94 828 838 [1500] 126178 85 480 581 86 618 779 127024 141 326 29 642 923 93 128051 104 88 99 216 337 38 487 506 681 85 129010 115 79 572 [1500] 87 648 802 [1500] 908

130011 97 [3000] 190 247 327 39 [500] 78 420 66 535 733 806 931 131013 73 122 229 70 92 616 22 84 735 48 64 901 907 63 132030 78 103 403 563 80 687 714 94 810 70 84 933 46 133589 49 143 58 [1000] 91 618 631 54 857 99 134113 135058 70 92 259 348 69 535 47 662 88 715 837 136012 86 157 350 [3000] 416 38 968 702 41 137006 55 91 141 200 17 19 85 311 90 506 644 772 835 59 63 95 945 62 79 138081 117 [5000] 60 76 342 583 [3000] 613 98 778 99 975 84 91 139040 118 [3000] 433 504 721 855

140005 34 125 216 [300] 53 93 306 412 44 50 648 963 141083 275 403 28 33 [5000] 570 795 964 76 142008 462 414 60 74 758 816 49 965 143002 129 43 229 323 90 532 784 92 922 [500] 98 144122 57 290 372 446 511 58 69 633 749 73 814 954 145133 94 281 502 45 609 27 62 [3000] 78 742 46 59 76 899 928 72 146040 65 36 111 [500] 232 441 771 147068 [3000] 533 64 635 901 5 29 [500] 41 80 98 148077 80 131 69 97 235 515 22 27 35 711 15 942 149110 [300] 14 51 59 288 302 13 21 597 614 820 911

150037 136 414 580 653 64 735 904 12 151013 35 44 77 [1500] 167 241 74 454 80 539 654 83 760 152069 143 216 323 407 [5000] 20 34 44 64 554 68 [3000] 761 861 153003 124 [1500] 75 88 555 677 881 76 90 991 154100 38 243 77 372 504 14 835 155248 573 657 80 835 80 914 33 [1500] 156118 25 [1500] 64 843 44 313 598 647 762 889 91 989 157012 32 69 210 18 88 308 97 414 18 567 610 [3000] 779 821 158006 75 78 362 614 31 67 748 [3000] 80 91 159042 64 222 429 534 62 81 [300] 85 88 767 97 864

160002 128 34 87 258 482 84 161002 59 110 84 85 206 478 542 672 706 9 58 85 920 80 162010 [500] 84 127 54 414 80 556 76 78 630 82 705 17 35 41 815 64 163048 53 249 64 320 86 482 694 729 58 75 [500] 856 65 164493 517 36 [500] 38 [3000] 637 674 792 941 165088 215 317 42 401 89 556 628 741 67 70 73 803 59 166012 63 87 96 137 [3000] 47 96 268 [1500] 826 423 788 [3000] 830 68 940 167093 [3000] 83 [3000] 144 530 [500] 713 833 99 981 168203 8 [3000] 573 639 71 715 31 69 931 169020 30 49 133 271 314 [3000] 29 519 [500] 36 83 [3000] 80 [1500] 170008 292 17 55 362 921 25 [500] 73 77 171018 113 79 355 429 657 733 65 95 866 918 83 172013 70 113 40 54 83 292 311 95 441 [3000] 550 57 603 35 68 701 9 173035 100 279 89 337 427 65 84 549 92 651 816 992 95 174057 104 [3000] 37 87 [3000] 444 530 713 833 99 988 175057 [3000] 422 519 35 75 710 [3000] 38 53 884 942 176082 [1500] 90 141 43 262 78 600 66 93 783 177026 17 19 87 984 98 [3000] 178011 283 95 312 77 78 404 29 84 543 [3000] 631 [1500] 67 [1500] 791 839 98 [3000] 908 179131 211 87 428 662 618 86

180083 105 75 208 72 74 449 58 528 639 64 898 923 95 97 [3000] 181015 126 414 615 87 766 882 91 182081 98 98 117 346 [3000] 97 403 676 86 [3000] 731 50 916 75 76 183018 [3000] 45 378 460 610 812 59 62 184146 86 380 436 583 70 79 89 620 43 48 706 11 185121 137 261 317 557 606 52 727 849 [5000] 901 19 186104 14 398 464 95 651 64 766 813 908 187033 172 266 507 30 700 3 33 890 188018 81 213 313 50 834 898 995 189095 [3000] 315 71 400 30 59 63 526 42 613 831 58 [1500] 903

Halblama, Kleid von 1,75 bis 3,00. **Damentuch, Kleid** von 2,40 bis 4,00. **Lama in den schönsten Mustern, Kleid** von 4,00 bis 8,00.

Damen-Jackets von 3,00 bis 15,00. **Kinder-Jackets** von 1,50 bis 6,00. **Damen-Mäntel** von 8,00 bis 40,00.

M. Hirsch, Leipzigerstraße 69.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:9-1-847518-18911121023/fragment/page=0001

Deutscher Reichstag.

(Originalbericht des „General-Anzeiger".)

121. Sitzung.

Berlin, 19. November.

1¼ Uhr. Am Bundesrathstische: v. Bötticher und Kommissare. Das Haus ist schwach besetzt. Es wird in die Tagesordnung eingetreten: An Stelle des aus seinem Amte als Schriftführer des Reichstages geschiedenen Abg. Frhr. v. Buol (Ctr.) wird der Abg. Krebs (Ctr.) zum Schriftführer gewählt. Sodann tritt der Reichstag in die zweite Berathung der Novelle zum Krankenkassengesetz ein. Berichterstatter der Kommission ist der Abg. Merbach (freikons.) § 1 der Vorlage dehnt den Krankenkassen-Versicherungs-Zwang auf Handlungsgehilfen, sowie auf die Geschäftsbetriebe der Anwälte, Notare und Gerichtsvollzieher aus. Die Kommission hat noch eine weitere Ausdehnung des Versicherungs-Zwanges auf die Geschäftsbetriebe der Krankenkassen, Berufsgenossenschaften und Versicherungsanstalten vorgeschlagen. Hierzu liegen mehrere Anträge vor.

Abg. v. Strombeck (Ctr.) will den Kranken-Versicherungs-Zwang auch auf die in der Post-, Telegraphen-, Eisenbahn-, Heeres- und Marineverwaltung beschäftigten Personen ausgedehnt wissen; ferner auf die im Fuhrwerks-, Schifffahrts-, Flößerei- und Baggerei-Betriebe, im Spditions-, Speicher- und Kellerei-Betriebe und auf die bei Güterpackern, Ladnern, Schaffnern, Brackern, Wägern, Messern, Schauern und Stauern beschäftigten Arbeiter.

Abg. Auer und Genossen (Soz.) beantragen, die Versicherungspflicht ganz allgemein auf alle Personen auszudehnen, welche gegen Gehalt oder Lohn beschäftigt sind. Betriebsbeamte, Handlungsgehilfen und Schreiber sollen dem Versicherungszwange nur unterliegen, wenn ihr Verdienst 6⅔ Mark für den Arbeitstag nicht übersteigt.

Abg. Goldschmidt (freis.) beantragt, die Versicherungspflicht der Handlungsgehilfen zu streichen.

In der Debatte begründet zunächst Abg. Goldschmidt seinen Antrag. Es besteht ja im Handelsstande eine gewisse Nothlage, aber dieselbe wird doch nicht durch den Mangel an Kranken-Unterstützung hervorgerufen, sondern durch Stellenlosigkeit und geringes Einkommen der jungen Kaufleute. Diese werden oft genug gar nicht in der Lage sein, noch Krankenkassenbeiträge zu zahlen. Wo aber wirklich ein Bedürfniß für Krankenkassen im Handelsstande vorhanden ist, da leisten die freien Hilfskassen schon Alles, was in dieser Richtung nur verlangt werden kann. Die staatliche Fürsorge empfiehlt sich in diesem Falle entschieden nicht; sie schadet nur das erforderliche Selbstbewußtsein der jungen Leute und beeinträchtigt die Erkenntniß, daß sie selbst für sich zu sorgen haben.

Staatssekretär des Innern von Bötticher: Der Herr Vorredner ist über die Gesinnungen der Handlungsgehilfen nicht recht unterrichtet. Gerade aus den Kreisen dieser jungen Leute selbst ist die Anregung, für sie ebenfalls Krankenkassen einzurichten, hervorgegangen. Daß dadurch ihnen manche Wohlthaten erwiesen werden, ist doch zweifellos. Den freien Kassen beizutreten, wenn diese den gesetzlichen Anforderungen genügen, wird Niemandem, auch den Handlungsgehilfen nicht, verwehrt werden. Viele junge Leute werden den freien Kassen aber nicht beitreten, und für diese wollen wir eben sorgen. Daß das Selbstgefühl der jungen Leute durch das Krankenkassenwesen beeinträchtigt werden soll, vermag ich nicht zu begreifen. Das Selbstgefühl wird von Gelegenheit genug finden, sich im Interesse der Gesammtheit des Handelsstandes zu bethätigen. Ich bitte darum den Antrag Goldschmidt abzulehnen.

Abg. von Strombeck (Ctr.) befürwortet seinen vorerwähnten Antrag, darin er betont, daß für alle von ihm aufgeführten Personen noch viel zu wenig in Fällen der Erkrankung geschehe. Außerdem wünscht Redner noch eine formelle Aenderung des Gesetzes, die nöthig sei, um Mißverständnisse und unzutreffende Auslegung des Gesetzes zu verhüten.

Abg. Bruhns (Soz.) befürwortet den Antrag Auer, der mit einem Schlage alle Unklarheiten beseitige. Redner meint, daß höchstens für eine Krankenversicherung der Seeleute kein Bedürfniß vorliege, wenn sie sich an Bord befinden, da für dieselben dann doch in geeigneter Weise gesorgt wird. Im Uebrigen bedarf gerade das Gesinde, alle gewerblichen und hausindustriellen Arbeiter der Unterstützung in Krankheitsfällen. Nehmen Sie deshalb unseren Antrag an, der Allem Rechnung trägt.

Abg. Eberty (freis.): An unserer ganzen Sozialgesetzgebung ist die bureaukratische und formularmäßige Einrichtung am meisten zu beklagen. Deshalb wird sie sich schließlich auch am unbaulichsten erweisen. Die Aenderungen des Krankenkassengesetzes, welche hier gefordert werden, sind sammt und sonders keine Verbesserungen, sondern Verschlechterungen. Gerade im Interesse des Krankenkassengesetzes bitte ich deshalb von allen Aenderungen abzusehen, es würden sich unleidliche Verhältnisse herausstellen. Was zu ändern ist, können wir immer noch besorgen.

Abg. Möller (natlib.): Ich muß anerkennen, daß ein Bedürfniß vorhanden ist, auch die Handlungsgehilfen der Krankenversicherung zu unterstellen. Es sind verschiedene Ereignisse trauriger Natur eingetreten, welche dafür sprechen. Zwang ist erforderlich, ohne einen solchen würde überhaupt nichts von den jungen Leuten geschehen. Wenn aber der Versicherungszwang vorgeschrieben wird, so wird auch, wie früher schon bei den Arbeitern, bei den Handlungsgehilfen das Bestreben rege werden, aus freiem Entschlusse in eine den gesetzlichen Anforderungen entsprechende Kasse einzutreten. Die Tragweite des Antrags Strombeck vermag ich im Moment nicht zu übersehen, ich muß deshalb dagegen stimmen; was den Antrag Auer betrifft, so ist er lediglich ein Zukunftsbild. Die Antragsteller werden selbst einräumen müssen, daß heute seine Ausführung unmöglich ist. Ich denke deshalb, wir bleiben bei den Beschlüssen der Kommission.

Staatssekretär von Bötticher bemerkt auf eine Anregung des Vorredners, daß statistische Erhebungen darüber, wie hoch sich die Zahl der versicherungspflichtigen Handlungsgehilfen belaufen werde, nicht gemacht sind. Er könne auch im Moment nicht sagen, wie hoch die Zahl der Handlungsgehilfen sei, welche Unterstützungen auf Grund des Alters- und Invalidenversicherungsgesetzes erhalten.

Abg. Dr. Hirsch (freis.) fürchtet, daß die Vorlage lediglich die freien Kassen schädigen werde; außerdem sei sie so schablonenhaft, daß bei ihrer praktischen Ausführung nicht viel herauskommen werde. Unverständlich sei die von den Sozialdemokraten beliebte Unterscheidung zwischen Arbeitern und Gehilfen, die mehr und die weniger als 6⅔ Mk. pro Tag Arbeitsverdienst haben. Diese Unterscheidung ist ganz willkürlich in einer Zeit, wo selbst Millionäre unterstützungsbedürftig werden können. Für die Schreiber der Anwälte ist noch viel weniger, als für die Kaufleute ein Bedürfniß zum Versicherungszwange vorhanden. Diese Leute erhalten jetzt in Krankheitsfällen ihr Gehalt weiter gezahlt. Fr. sie würde die Vorlage also nur eine Verschlechterung des gegenwärtigen Zustandes bringen.

Abg. Spahn (Ctr.): Wir sind anderer Ansicht, als die freisinnigen Redner, das Bedürfniß der Zwangsversicherung gegen Krankheiten für kaufmännische Kreise wird unbedingt von uns anerkannt. Den freien Kassen wollen auch wir nicht zu nahe treten, selbstverständlich ist aber, daß sie hinter den gesetzlich geforderten Leistungen der Kassen nicht zurückbleiben.

Abg. Dr. Giese (kons.) vertheidigt die Feststellung einer Einkommengrenze, über welche hinaus sich der Versicherungszwang nicht zu erstrecken brauche. Wer mehr als 2000 Mk. Jahreseinkommen habe, könne recht wohl freigelassen werden.

Abg. Schrader (freis.) bittet, die Handlungsgehilfen von dem allgemeinen gesetzlichen Versicherungszwange freizulassen, da hierfür wirklich kein Grund vorhanden sei. Da, wo es Noth thut, kann der Zwang ja immerhin durch Ortsstatut festgestellt werden.

Abg. Singer (Soz.): Für den Schutz der freien Hilfskassen werden wir ebenfalls eintreten, aber das kann uns nicht abhalten, auch für den Versicherungszwang zu stimmen. Wenn Sie Schul- und Militärzwang, dann müssen Sie auch den ebenso wichtigen Versicherungszwang für die wirthschaftlich Schwächeren zulassen. Das paßt freilich nicht für das Programm der Freisinnigen. Wir haben es in Berlin nicht einmal durchsetzen können, den Zwang für den Fortbildungsunterricht zu erlangen; das beweist, was wir zu erwarten hätten, wenn wir den Kassenzwang im Wege des Ortsstatuts verlangten. Auf die Einbeziehung der ländlichen Arbeiter in die Krankenkassen müssen wir bei diesem Reichstage als aussichtslos verzichten, wir werden aber die bezügliche Forderung keineswegs aufgeben. Wir werden für diese Vorlage stimmen, wenn Sie für unsere Anträge stimmen, andernfalls ist uns dies unmöglich.

Abg. Dr. Hartmann (kons.) hat sich eingehend um die Erörterung der Frage in öffentlichen Versammlungen, Zuschriften, Eingaben ꝛc. gekümmert, und kann bezeugen, daß die große Mehrheit der „Handlungsgehilfen" den Versicherungszwang gegen Krankheit wünscht; die größten Uebelstände im kaufmännischen Leben rühren thatsächlich daher, daß den jungen Leuten bei Erkrankungen alle Unterstützung fehlt. Wir werden deshalb dafür stimmen.

Abg. Meyer-Berlin (freis.): Wenn Sie glauben, Sie würden durch Zwangsmaßregeln die Menschheit und unsere heutigen Zustände besseren können, dann sind Sie im Irrthum. Die Menschen müssen besser werden vor allen Dingen, besser gestellt werden, und jeden Vorschlag nach dieser Richtung wollen wir gern prüfen. Diese Vorlage wird nur die Indolenz fördern. In der großen Menge der Handlungsgehilfen lebt hoher Sinn und Opfermuth; diese vorhandenen Tugenden zu stärken, sollte unsere Aufgabe sein, aber diese Vorlage wirkt gerade in entgegengesetzter Richtung. Sie werden ja sehen, was Sie damit ausrichten.

Die Debatte über § 1 wird hierauf geschlossen. Der Paragraph wird unter Ablehnung aller Abänderungsanträge nach den Kommissionsbeschlüssen angenommen. Hierauf wird um 5 Uhr Abends die Weiterberathung der Vorlage auf Freitag 1 Uhr vertagt.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle:

Aufgeboten.

18. November. Der Kaiser Ernst Harnisch und Emilie Kiekler, Schülershof 11. — Der Modelltischler Hermann Berthold und Sophie Reinicke, Berlin. — Der Gelbgießer Andreas Rusche und Sophie Lochner, Magdeburg-Sudenburg und Halle. — Der Fabrikarbeiter Otto Deutschbein und Lina Heß, Giebichenstein. — Der Kesselschmied Wilhelm Kläring und Therese Knobbe, Halle und Sandersleben.

Eheschließungen.

18. November. Der Schlosser Emil Kreutzmann und Luise Knaust, Krukenbergstraße 4b und Charlottenstraße 17. — Der Bahnarbeiter Karl Richter und Helene Bottig, Alter Markt 9 und Friedrichstraße 43.

Geboren.

18. November. Dem Fabrikarbeiter August Kupfer ein S. Karl Max, Weidenplan 12. — Dem Vizefeldwebel Hugo Ritter eine T. Martha Hedwig Gertrud, Reilstraße 124. — Dem Maschinenschlosser Friedrich Jungmann Zwillinge S. Willy Alfred und T. Hedwig Agnes, Thorstraße 14. — Dem Kaufmann Franz Mohs eine T. Rosa Frieda Klara, Herrenstraße 20. — Dem Handarbeiter Hermann Zühne ein S. Otto Paul Richard, Kl. Sandberg 18. — Dem Fischer Hermann Knöchel ein S. Karl Emil Albert, Weingärten 10. — Dem Rangirer Joseph Kerscher ein S. Friedrich Wilhelm, Fleischergasse 3. — Dem Handelsmann Meier Sepselon eine T. Frieda, Gr. Wallstraße 1.

Gestorben.

18. November. Wittwe Auguste Bartelt geb. Wilke 21 J., Herrenstraße 2. — Der Dienstmann Wilhelm Weidner 40 J., Mittelwache 13.

Patentschau

Mitgetheilt durch das Patent-Bureau von Otto Wolff in Dresden.*

Unter Nr. 59251 wurde F. Kleinau in Cönnern a. S. **eine Vorrichtung an Fahrrädern** patentirt, durch welche der Wind zum Betriebe des Rades nutzbar gemacht wird. Es sind zu diesem Zweck an dem Rade Windflügel mit beweglichen Klappen derart befestigt, daß der von vorn kommende Wind die unterhalb der Achse, der von hinten kommende Wind die oberhalb der Achse befindlichen Klappen öffnet und dadurch das Rad in beiden Fällen vorwärts treiben hilft. Auch seitlicher Wind kann ausgenutzt werden, indem er auf die in geschlossenem Zustande schräg stehenden Flügel auftrifft und auf dieselben wie auf die Flügel einer Windmühle einwirkt.

Ein Verfahren zur Herstellung marmorirter, gemaserter und buntgemusterter Holzflächen wurde K. Vogt in Berlin unter Nr. 59261 patentirt. Durch Zusammenleimen verschieden gefärbter dünner Holzstreifen wird eine Platte hergestellt, in welche Relieffiguren eingepreßt werden. Letztere werden dann so abgetrennt, daß die Schnittfläche durch alle einzelnen Holzstreifen hindurchgeht, und die erhaltenen Figuren oder Abschnitte werden schließlich mit ihrer verschiedenfarbigen Schnittfläche nach oben liegend, in entsprechende Vertiefungen einer zweiten Platte eingefügt, welche nach erfolgtem Egalisiren das fertige Fabrikat darstellt.

* Abonnenten des „General-Anzeiger" erhalten das obige Bureau freie Auskunft über Patent-, Marken- und Musterschutz.

Technische Notizen.

Nachdem die elektrische Beleuchtung derartige Fortschritte gemacht hat, daß man in vielen größeren Städten deren Einführung ernstlich in Aussicht genommen, in mehreren Fällen dieselbe auch schon, wenigstens zum Theil, verwirklicht hat, hat man jetzt auch für Rom die Beleuchtung der Hauptstraßen und Plätze durch elektrisches Licht beschlossen. Wie in anderen italienischen Städten sollen auch in Rom die Lampen über der Straßenmitte aufgehängt werden. Die nöthige Betriebskraft sollen die prächtigen Fälle des Teveronesflusses bei Tivoli liefern. Von hier aus muß der elektrische Strom 28,9 km weit nach der Hauptstadt geleitet werden.

Auf die mächtige Ausdehnung des Eisenbahnnetzes der Vereinigten Staaten von Amerika läßt der Umstand schließen, daß dort 208749 Eisenbahnbrücken vorhanden sind, welche insgesammt 5170 Kilometer überspannen.

Tageskalender.

Universität, Schulberg 9 (an der alten Promenade).
Botanischer Garten, gr. Wallstr. 23. Montag, Dienstag Donnerstag, Freitag von 6—12 und 1—6 Uhr, Mittwoch u. Sonnabend von 6—12 Uhr Vorm.
Denkmäler. Händel-Denkmal, Markt. — Denkmal August Hermann Francks, Franckesche Stiftungen. — Fiebiger-Denkmal, kleine Wiese. — Denkmal für die 1866 gefallenen Krieger, alte Promenade. — Denkmal für die 1870/71 gefallenen Hallenser, Markt.
Diakonissenhaus nebst **Martinstift**, Mühlweg 6. **Franckesche Stiftungen**, Haupteingang Franckeplatz 1.
Provinzial-Museum, Domgasse 5/6. Sonntags, Dienstags und Donnerstags 11—1 Uhr gratis. Montags, Mittwochs, Freitags von 11—1 Uhr 50 Pfg. Sonst jederzeit 1 Mark.
Kupferstichkabinet, Domgasse im alten Oberbergamtsgebäude Donnerstag 11—1 Uhr.
Residenz, Domgasse 5/6.
Landwirthschaftliches Institut, Haupteingang Wilhelmstraße 1
Städt. Museum für Kunst und Kunstgewerbe, Achamt Sonn- und Festtags von 11—1 Uhr unentgeltlich, sonst Eintrittsgeld 50 Pf.

Klinischer Kalender. Magdeburgerstraße.

Innere Klinik,	täglich 7—8½	Uhr.	Geh.-Rath Prof. Dr. Weber
„ „	„ 7—8	„	Prof. Dr. Kohlschütter.
Chirurg. Klinik,	„ 11	„	Prof. Dr. v. Bramann.
Augen-Klinik,	„ 10—11	„	Geh.-Rath Prof. Dr. Gräfe
Nerven-Klinik,	„ 10½—11½	„	Geh.-Rath Prof. Dr. Hitzig.
Ohren-Klinik,	„ 8—10	„	Geh.-Rath Prof. Dr. Schwartze
Haut-Klinik,	„ 11—12	„	Dr. Kromayer, Privat-Docent.
Nerven-Klinik,	„ 11—1	„	Prof. Dr. Steligmüller.
Frauen-Klinik,	Morgens 10—12	Uhr,	Nachmittags 3—4 Uhr, an Sonn- und Festtagen nur Morgens 10—11 Uhr. Geh.-Rath Prof. Dr. Kaltenbach.

Land- und Amtsgericht, Poststraße 14, bezw. kl. Steinstr. 7/8 Bureaustunden 8—1 Uhr, 3—6 Nachm.
Kgl. Universitätsbibliothek, Friedrichstr. 42. Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 8—1 Uhr Vorm., Mittwoch und Sonnabend von 9—12 Uhr Vorm., 2—4 Uhr Nachm., in den Universitätsferien täglich von 9—1 Uhr.
Archäologisches Museum, alte Promenade. Mittwoch und Sonnabend 11—12 Uhr
Rother Thurm, Markt
Moritzburg, am Paradeplatz.
Theater. Stadttheater, alte Promenade 17.
Landrathsamt des Saalkreises, im Ständehaus, Luisenstr. 7 geöffnet von 8—1 und 3—6 Uhr.

Fahrplan gültig vom 1. Oktober 1891.

Abfahrt nach:

Magdeburg: 6⁴⁰ V. (b. Cöthen), 7¹⁵ V. 1—3, 9⁵² V., 10⁴⁸ V. (bis Cöthen), *11³¹ V. 1—3, 1²⁶ N. 1—3, 3¹³ N., 5⁴¹ N., *7² N. 1—3, 8²³ N. 1—3, *10²⁵ N. 1—3, 11⁵⁵ N. (bis Cöthen).

Leipzig: 2⁴² V., 5⁴⁵ V., 6⁴⁵ V., *7³³ V. 1—3, 9 V., 10¹⁰ V., *10⁵² V. 1—3, 11⁴⁰ V., 1⁴⁰ N. 1—3, 3⁵⁸ N., *5⁵ N. 1—3, *5²³ N. 1—3, 6³⁰ N., 7⁷ N., 8³⁰ N., 9⁵ N. 1—3, *10⁵⁶ N. 1—3, 11⁴⁰ N.

Aschersleben-Halberstadt: 7⁴⁵ V., 11³⁵ V. 1—3, *1¹⁸ N. 1—3, 3⁸ N., 6⁰⁰ N., 9⁵⁵ N. (bis Halberstadt).

Nordhausen-Kassel: 5¹⁵ V., 6⁴⁶ V. (b. Sangerhausen), 9⁰⁰ V., *10⁴¹ V. 1—3, 1²⁰ N. (bis Eisleben), 2⁵ N., 5⁵⁰ N., 9⁵⁰ N. (bis Nordhausen), *10³¹ N. 1—3, 11⁵⁶ N. (bis Eisleben).

Berlin-Anhalt: 1²¹³ V., *3⁴⁶ V. 1—3, *4²³ V. 1—2, 7²⁵ V., *8⁵⁸ V. 1—3, 11⁰⁰ V., 1⁴⁰ N., *5²¹ N. 1—2, 5³⁴ N., *8¹¹ N. 1—3, 8³⁵ N. (b. Bitterfeld), *9²³ N. 1—3.

Soran-Guben: 7⁴⁰ V., 11²⁴ V., 1³¹ N. 1—3, *6⁵⁶ N. 1—3, 10⁵⁸ Nachm.

Thüringen: 3¹¹ V. 5⁵⁰ V., *6⁷ V. 1—3, *7³⁷ V. 1—3, 10¹¹ V., *10⁵⁵ V. 1—3, *11²⁴ V. 1—2, 12⁵³ N., 2¹⁰ N., *5⁴⁸ N. 1—3, *5⁵⁹ N. 1—3, 6²⁷ N., 7²⁶ N. 1—3 (bis Merseburg), 9²⁰ N (bis Erfurt), *11²⁸ N. 1—3.

Ankunft von:

Magdeburg: 2³² V., 5²⁷ V. (v. Cöthen), 7¹⁴ V., *7²⁴ V. 1—3, 8⁵⁰ V., 9⁵⁵ V., *10²⁷ V. 1—3, 1²³ N. 1—3, 3³³ N., *5¹ N. 1—3, 6⁵⁶ N., 8⁵⁸ N., *10⁵⁰ N. 1—3.

Leipzig: 5³⁵ V., 6⁵⁶ V., *7⁹ V. 1—3, 7⁴⁹ V., 9⁴⁰ V., 10³⁰ V., *11⁵⁸ V. 1—3, 1⁵ N. 1—3, *1¹⁵ N. 1—3, 2⁵⁹ N., 4¹⁴ N., 5²⁴ N., 6⁹ N., *6⁵⁷ N. 1—3, 7²⁹ N., 8²³ N., 9⁹ N. *10¹⁸ N. 1—3, 11⁴⁹ N.

Aschersleben-Halberstadt: 5⁵⁵ V. (v. Cönnern), 8¹⁰ V., 10⁸ V., 12⁴⁸ N., 4⁵⁵ N., *5⁵⁰ N. 1—3, 8⁵⁵ N.

Nordhausen-Kassel: 6²⁰ V. (von Eisleben), 6⁵⁵ V., *7¹⁶ V. 1—3, 10⁰⁰ V., 12⁴⁰ N. (v. Eisleben), 1¹³ N., 5¹³ N., 7²⁹ N. (von Eisleben), *8³ N. 1—3, 10⁴⁰ N.

Berlin-Anhalt: 3⁸ V., 4⁵⁵ V., 7²² V., 9⁵⁶ V., *10⁸⁰ V. 1—3, *11¹⁹ V. 1—2, 1⁵⁵ N., *5²⁹ N. *5⁴⁴ N. 1—3, 5⁵¹ N. 1—3, 8¹² N., *11²³ N. 1—2.

Soran-Guben: 7⁵ V., *10¹ V. 1—3, 12⁰⁴ N., 7⁸ N. 1—3, 10¹⁴ N.

Thüringen: *3¹² V. 1—3, *4²² V. 1—2, 5²⁸ V. (v. Merseburg nur Wochentags), 6⁵⁸ V. *8⁵⁵ V. 1—3, 10²⁸ V., 1⁶ N., 4²¹ N., 5¹ N., *5¹⁶ N. 1—2, *6⁴ N. 1—3, 8²⁰ V., *9¹⁶ N. 1—3, 11¹⁴ N., *11²⁸ N. 1—3.

* bedeutet Schnellzug; wo nichts angegeben Personenzug mit 1.—4. Klasse.

Endlich gefunden

ein Mittel, welches an rapider Wirksamkeit alle dagewesenen bedeutend übertrifft. Gesetzlich geschützt. Von med. Autoritäten empfohlen und anerkannt.

Bergmann's

Lilien-crême

aus der Sächs. Parfümerie-Fabrik in **Dresden**, beseitigt jedes Hautübel, Blüthchen, Mitesser, Flecke, Frostschaden, Flechten etc. **In einer Nacht** verschwindet spröde und aufgesprungene Haut, beim täglichen Gebrauch wird dieselbe stets zart und jugendlich frisch erhalten. Original-Dose 1.50 bei
Paul Evers, Drogerie, Gr. Ulrichstr. 50.
H. Quaritsch, „ Ob. Leipzigerstr.
E. Richter, Parf.- u. Seifenhandlung, Ob. Leipzigerstr.

Literar. Verein „Minerva"

Sonnabends 8½ Uhr
„Pilsener Hof", Wilhelmstraße 14.

Damen- u. Kinderkleider werden sauber u. billig anges. Parkstr. 14, III r.

Hühneraugen-Mittel.

Seit Jahren bewährtes Spezialmittel zur gefahr- und schmerzlosen Beseitigung von **Hühneraugen** u. jeder **Hornhaut**.
Flasche mit Pinsel 50 Pfg.
Adler-Apotheke, Geiststraße 17.
H. Dunkel.

Rath.

erprobt bei Zugendschwächen, ertheilt brieflich
W. Stellmacher in **Zehlendorf** bei Berlin.

Zu verkaufen.

Ein junger kräftiger Zughund zu verkaufen Glauch. Kirche 4, part.
3 Kanarienweibchen, guter Stamm, zu verkaufen Anhalterstraße 7, I.
Matratzen, 20 Mk., Sopha u. Bettst. bill. zu verk. Augustastr. 13a, II l.
Kanarien-Hähne, vorzügliche Sänger, zu verkaufen Hemizentstr. 13.
Ein kl. Kanonenofen u. Ringeln billig zu verkaufen Bucherstraße 42, H. I.
Füllofen, wie neu, nicht hoch, breit, zu verkaufen Schwetschkestraße 29.

Abbruch.

Die sämmtlichen alten Gebäude auf den Grundstücken **Gr. Steinstraße 60** und **Kl. Steinstraße 5** sollen zum Abbruch verkauft werden. Angebote hierfür sind bis zum **1 December** Vorm. 10 Uhr bei Hrn. **G. Zimmermann**, Geiststr. 20, einzureichen, wo auch die Bedingungen alltäglich eingesehen werden können.
Noack & Lorenz.

7 Stück Frettchen zu verkaufen.
Saal, Bischdorf b. Lauchstädt.

Ein Kutsch-Geschirr

billig zu verkaufen, **B. Huth**, Steinthor 10.

2 schlachtbare Schweine zu verkaufen Advokatenstraße 9c.
Ein **Sopha**, neu, woll. Bezug, für 36 **Mk.** zu verkaufen Bärgasse 9.
Eine gute Spitzhacke ist billig zu verk. Alter Markt 19, part. r.
Einige junge gutschl. Kanarien-Männchen zu verkaufen Leipzigerstraße 21, II.

Ein Pferd,

Race, 6 Jahre alt, weil überzählig, zu verkaufen **Mittelstr. 16.**

Einen größeren Posten
gutes Haferstroh
und **Abharke** verkauft
Gut Ruscheshof,
an d. Merseburgerstr.

Zurückgesetzte Filzschuhe für Damen u. Kinder bill. zu verk. Barfüßerstr. 11.
1 Fenster-Gitrade, 1 Backtr. zu 4 Metzen Mehl zu verkaufen Steg 6, II.
Ein Zughund zu verkaufen Giebichenstein, Hohestraße 13.
Ein **Pianino** billig zu verkaufen. **Arend**, Gr. Steinstraße 26, II.

5 starke Pferde
(darunter 3 Luxuspferde)
werden billig verkauft **Mötzlicherweg 4.**

Anzug, für Knaben v. 9—10 J., billig zu verkaufen Sophienstraße 18, III.

Einen **gut erhaltenen halboverdeckten Wagen verkaufen preiswerth Werner & Apel**, Magdeburgerstr. 43.

Gelegenheitskauf.

Ein großer **Salonspiegel** (Höhe mit Console 3,25 m) zu verkaufen Barfüßerstraße 10, part.

Guterh. echter Plüschmantel nebst andern Kleidungsst. z. verk. Alte Promenade 1, III.
Gutschl. Kanarienhähne u. 1 P. Trommel-Tauben zu verk. Oberglaucha 13, II.
Plüschgarnitur und Tischdecke billig zu verkaufen Königstraße 29, II.
Küchen- u. Kleiderschränke, Küchentische, Bettstellen b. zu verk. Anhalterstr. 4, p. l.

Zu kaufen gesucht.

Zu kaufen ges.: Ein mittl. **Wohnhaus** in lebh. Ort v. 4—8000 Einw., möglichst Bahnanschluß Halle. Offert. u. **M. 42** an d. Exped. d. Bl. erbeten.

Gut erhaltene **Herrenkleider, Uhren** und **Musikwerke** kauft
Renner.
nur Leipzigerstraße 44.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18911121023/fragment/page=0002

Familien Nachrichten.

Danksagung.

Zurückgekehrt vom Grabe unsr. lieben unvergeßlichen Sohnes, sagen wir auf diesem Wege allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an uns, Schmerze, auch allen Denen, die ihn zur letzten Ruhe trugen, unsern tiefgefühltesten Dank.

Im Namen der trauernden Familie
F. Steuer.
Dölau, den 18. November 1891.

Für die zahlreichen Beweise ehrender Theilnahme bei dem Begräbniß unseres Sohnes **Willy Zauber** wärmsten Dank!
Halle, den 20. November 1891.
Die Familie **Wilh. Zauber.**

Amtliches.

Bekanntmachung.

Zu der hiesigen Anstalt sollen
920 Ko. gemischte Lumpen
an den Meistbietenden verkauft werden. Zu diesem Zwecke wird ein Termin am
Dienstag den 24. November, Vormittags 10 Uhr,
auf hiesiger Anstalt abgehalten werden u. sind **versiegelte** Offerten auf je 100 Ko. mit der Aufschrift **„Offerten auf unbrauchbare Effekten"** bis zu diesem Termin hierher einzureichen.
Prov.-Irrenanstalt Nietleben
bei Halle a. S.,
den 19. November 1891.
Die Direktion.

Auctionen.

Auction.

Sonnabend den 21. November,
Nachmittags 2 Uhr,
versteigere ich **Grünstr. 6** zwangsweise:
6 Stück Tische mit Marmorplatte
meistbietend gegen Baarzahlung.
Halle a/S., den 20. November 1891.
Graul,
Gerichts-Vollzieher.

Auction.

Sonnabend den 21. d. Mts.
versteigere ich **Grünstr. 6** auf freiwilligen Antrag:
1 neue Plüschgarnitur, Schränke, Waschtische mit **Marmorplatte, Sophas** 2c.
meistbietend gegen **Baarzahlung.**
Graul,
Gerichts-Vollzieher.

Auction.

Sonnabend den 21. November,
Nachmittags 1 Uhr,
versteigere ich **Mühlberg 6/7:**
Wegen Wegzug: 1 Badeschrank, Kindertisch und Stühle, 1 Kinderbettstelle, Geschirr, Haus- und Küchengeräth.
Ferner: Schuhwaaren, Billardbälle, versch. neue und gebrauchte Möbel, Wäsche, Kleidungsstücke, Federbetten, Cigarren 2c. 2c.
O. Radestock,
Auctionator.

Auction.

Sonnabend den 21. d. M., Vormittags 10 Uhr, versteigere ich Geiststraße 42 zwangsweise:
1 Partie Möbel und ca. 18 Mille Cigarren.
Friedrich,
Gerichtsvollzieher.

Zu vermiethen.

Merseburgerstraße 30
eine Wohnung, Seitengebäude, eine Stube, Kamm., Küche u. Zub., 1 Tr. r., 160 Mark, zum 1. Januar 1892 zu vermiethen.

I. Etage,
4 Zim. (8 Fenster Front), 400 M., z. 1./4. 92 zu verm. Besicht. 11—2 Uhr.
Streiberstr. 19, Laden.

Das. Hausm.-Wohn., 40 Thlr., 1. Jan.

Eine **Part.-Wohnung,** Pr. 140 Thlr., und eine zu 90 Thlr. zu vermiethen und sofort zu beziehen Martinsgasse 7,
Friedrich Hoffmann.

Wohn. zu 56—36 Thlr. sof. Pfannerhöhe 1a.

Stube u. Kammer für 33 Thlr. z. v. Taubenstraße 6.

Mühlweg 24b
1. Etage, 6 Zimmer, Badest. und Zub., sofort oder später billig zu vermiethen.

Wohn. zu 50, 70, 75, 80, 85 Thlr. sof. od. 1. Jan. zu beziehen Thomasiusstr. 3a, p. r.

Wohn. zu 54 u. 55 Thlr. Moritzkirche 5.

1 Wohn. f. 24 Thlr. o. einz. Frau sof. od. sp. zu bez. Näh. Kl. Ulrichstr. 7, 2. H., II.

Frdl. Wohn., vornh., 40 Thlr., z. verm. Pfannerhöhe 7, I r.

Eine Wohnung für 40 Thlr. zu verm. Ludwigstr. 10.

Wohn., St., 2 K., K., zu 48 Thlr. sof. od. 1. Jan. zu bez. Beesenstr. 22.

Eine kl. Stube an einz. Frau od. Mädch. zu vermiethen Lerchenfeldstr. 13, III.

Merseburgerstr. 12a Sout.-Wohnung z. 1. Januar zu vermiethen.

Logis zu 40, 50 u. 65 Thlr. sogl. Harzgasse 4.

Frdl. Wohnung sof. od. 2. Januar 1892 zu verm. **Eichendorffstr. 5.**

Wohnung für 30 Thlr. sof. od. 1. Jan. zu vermiethen Steinweg 23.

Stube, K., K. 1. Jan. für 160 M. an ruh. Leute z. v. Näh. Gottesacker. 2. p.

Wohnung zu 50 Thlr. sofort od. später zu beziehen Ludwigstraße 20.

2 Stuben, 2 Kamm., Küche nebst Zub. sogl. od. 1. Jan. zu verm., kann auch getheilt werden Leipzigerstr. 30.

Wohnung für 45 Thlr.
in gutem Zustande an **anständ. ruh. Leute** sofort oder **per 1. Jan.** zu verm.
Gr. Klausstr. A. Hugo.

Wohnungen
Schwetschkestr. 41 zu 450, 400, 270 u. 240 M., **Merseburgerstr. 20a** zu 150 und 180 M. Näheres **Alte Promenade 5, I.**

Möblirte Zimmer.

Möbl. Zim., a. m. 2 Bett., bill. z. v. Schulgasse 7, Nähe d. Ulrichstr.

2 fein möbl. Zimmer
in nächster Nähe der Universität sind zu vermiethen
Gr. Ulrichstr. 38, II.

Ein frdl. gut möbl. Zimmer, pass. für 1 od. 2 H., zu verm. Lindenstr. 1b, III.

Frdl. möbl. Zimmer Nähe der Bahn billig zu verm. Anhalterstr. 6, II.

Ein j. anst. Mädchen als Mitbewohnerin gesucht Kapellengasse 8, III.

Ein anst. junger Mann findet freundl. Schlafstelle Kaufenstraße 15, p. r.

Schlafst. off. Nähe d. Bahn Leipzigerstr. 57.

Kl. Stübchen als Schlafstelle
Kl. Brauhausg. 4/5, I l.

Anständige Schlafstelle
Streiberstr. 1, III l.

Anst. Schlafst. mit sep. Eing. offen Kaulenberg 3, II.

Anst. Schlafst. Charlottenstr. 8, p.

Schlafstelle offen Kl. Ulrichstr. 9, p.

Anständ. Schlafstellen zu vermiethen Lindenstr. 1b, Hof.

Läden & Magazine.

Pferdeställe sowie **Lagerräume** sind sofort od. später zu vermiethen. **Th. Domann,** Wucherstr. 20b.

Miethgesuche.

Leere Restaurationsräume zu pachten gesucht Albrechtstr. 34, i. Restaur.

Kinderl. Leute such. Wohn. zu 40—45 Thlr. Off. u. **M. 44** in der Exp. erb.

Ges. sof. part. od. 1. Et. Wohn., 2 St., 1—2 K., K. u. Zub., Mitte d. St. Off. m. Preisang. u. **M. 47** an die Exp.

Anst. ruh. Leute such. **Hausmannswohnung** 1. Jan. in herrschaftl. Hause. Adr. u. **M. 46** in der Exp. erbeten.

Ein Herr sucht eine Stube z. Weihnachtsmarkte nahe am Markt. Zu erfr. Wilhelmstr. 4. Braune.

Suche ein leeres Zimmer
in der Nähe d. Wucherstr. od. d. Steinthores im Vorder- od. Hinterh. zu miethen. Geff. Off. u. **X. 124** in der Exp. erb.

Ein Student sucht ein **gut möblirtes Zimmer** in nächster Nähe der Univers. Offert. mit Preisang. **sub M. 48** in d. Exped. erbeten.

Wohnung: 4—5 Zimm., K. und Zub., mögl. Mitte der Stadt, **1. April gesucht.** Offert. mit Preis unter **P. o. 10547** bef. **Rud. Mosse, Halle.**

Stellen finden.

Klavierspieler gesucht
im Restaurant, Gr. Ulrichstr. 23.

Einen unverheirath. Kutscher,
möglichst gedienten Kavalleristen, sucht z. 1. Januar nächsten Jahres
J. A. Uhlig, Eisenhandlung, Alter Markt 14.

10 Schriftsetzer
(Nicht-Mitglieder) werden gegen tarifmäßige Bezahlung sofort gesucht.
Otto Noack & Co.,
Buchdruckerei, Roitzsch.

Hausknecht, Milchkutscher, 17 Jahre, gesucht Merseburgerstr. 12.

Ein Junge, welcher Lust hat,
Kellner
zu werden, kann sich melden
Patenhofer Brauerei-Ausschank, Alte Promenade 5.

Einen **Klempnergesellen** sucht **W. Krahl,** Henriettenstr. 38.

Ein **Kolporteur** wird gesucht, Glasbilder billig zu verkaufen Pfannerhöhe 2, 1 Tr.

Sofort gesucht tüchtiger
Klempner als Werkmeister von einer Vogelbauer-Fabrik Mitteldeutschlands. Derselbe muß tüchtig im Fach u. mindestens 28 J. alt, selbstständig arbeiten u. disponiren können. Gutes Gehalt. Schriftl. zu melden u. **F. b. 28846** bei **Rud. Mosse, Halle.**

Einen jüngeren anst. **Sattlergesellen** der flott mit Riemen nähen kann, sucht **R. Donner,** Halle.

Mädchen gesucht Schmerstr. 14, 2 Tr.

Älteres Mädchen, welches kochen kann, bei 2 Leuten, 1 Stubenmädchen u. Hausmädchen sofort gesucht durch
Frau Klar, Fleischergasse 1.

Ein älteres Mädchen
aus guter Familie, welches **selbstständ.** kochen kann, etwas Hausarbeit mit übernimmt, **sucht z. 1 Januar**
Fr. **Elise Lösche,** Bernburgerstr. 7.

Eine Köch., d. Hausarb. m. übernimmt, sow. mehr. Mädch. f. Küche u. Hausarb. 1. Jan. ges. d. Fr. **Kühn,** Kl. Ulrichstr. 5, I.

Jüng. Mädch. (schon geb.) find. g. St. 1. Decbr. Wölbergasse 3, 1 Tr. r.

Eine geübte Näherin gesucht
Zinksgarten 9.

Ein ordl. **Dienstmädch.,** w. z. Hause schlafen k., w. ges. Gr. Berlin 18.

Für einige Vormittagsstunden wird für eine kleine Familie z. sofort. Antritt eine **Aufwartung** ges. Albrechtstr. 34, II l.

Unabh. Frau
für kl. Kind gesucht (bevorzugt v. außerh.) Geiststr. 5/6, **Hotel Weißes Roß.**

Ein tüchtiges, kräftiges **Mädchen** für die Küche sofort gesucht
Barfüßerstr. 15, part.

Zur Stütze suche ich eine **ältere Frau,** die in allen häuslichen Arbeiten erfahren. Offerten unt. **F. 125** an die Exp. d. Bl.

Tücht., saub. Mädchen sofort u. 1. Jan. gesucht. **Fr. Schimpf,** Harz 44.

Kräft. **Mädchen,** welches sich keiner Arbeit scheut, findet sogleich oder später Dienst Leipzigerstraße 30.

Aufwartung gesucht
Herrenstr. 13, 3 Tr. r.

Lehrling-Gesuch.

Ein Bäckerlehrling wird gesucht.
R. Bieler, Bäckermstr., Weidenplan 8a.

Stellen suchen.

Ein in jeder Beziehung zuverlässiger j. Mann **sucht sofort Stellung auf Kontor oder Bureau.** Gefl. Offerten unter **M. h. 10488** befördert
Rudolf Mosse, Halle.

Ein kräft. junger Mann,
in der Landwirthschaft erfahr., sucht bald. Stelle als **Hofmeister** od. **Hofverwalter.** Offerten unt. **L. 12** an d. Exped. d. Bl. zu richten.

Kellner, 16—24 Jahre, Kellnerburschen, Hausdiener, Köchinnen, Stützen suchen Stelle d. Vermittler
C. Krügel
in Eisleben.

Ein j. Schreiber f. Rachm. Beschäftig. Off. unt. **M. 50** an die Exp. d. Bl.

Ein älteres Mädchen sucht Aufwartung Kl. Brauhausgasse 10, p. l.

Perfekte Kochfrau
sucht Beschäftigung
Alter Markt 32, 2 Tr.

Frau sucht Beschäftigung.
Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Ein j. Mädch., w. schneid. k. u. in d. Wirthsch. bew. ist, f. St. Meckelstr. 13a, III l.

15 ältere u. jüngere Mädchen m. g. B. suchen sofort, 1. Dez. u. 1. Jan. Stellen, 20 Mädchen a. Land b. h. L. gesucht durch
Frau **Exfurth,** Kl. Ulrichstr. 1b.

1 Stütze a. L. 1. Jan. b. g. Geb. gesucht.

Ein anständ., saub. Frau sucht sofort Aufwart. Zu erfr. Dreyendorfstr. 28, p.

Anst. Frau s. Beschäftig. f. d. g. Tag. Zu erfr. Reilstraße 24, H.

Ein junges Mädchen,
19 Jahre alt, welches die Landwirthschaft erlernt hat, sucht als Stütze der Hausfrau sofort oder zum 1. Januar gleiche Stell. Offerten postlagernd **Schraplau** unter **A. W. 40** erbeten.

Diverse.

Man hustet
nicht mehr bei dem Gebrauch von **Honig-Zwiebelbonbons. Geschmack vorzüglich, Wirkung großartig, im Gebrauch billigst.** Zu haben in Packeten à 15, 25 u. 50 Pf. nur bei **Carl Barkefeld,** Gr. Steinstr., **W. Dudendostel,** Breitestr., **Paul Einecke,** Streiberstr. u. Thomasiusstr.-Ecke, **R. Georgii,** Oberglaucha, **Albin Hornbogen,** Dorotheenstraße, **Julius Kegel,** Steinweg, **Lothar Klipsch,** Gr. Ulrichstr., **Herm. Queritsch,** Leipzigerstraße 54, **Franz Schumann,** Friedrichstr., **Ernst Voigt,** Gr. Klausstraße, **A. C. Werner,** Bernburgerstr., **Franz Zinke,** Wucherstr., **Paul Melzer,** Merseburgerstr., **E. Walther,** Moritzkirchstr. 1 u. Steinweg 29, in Giebichenstein **Ed. Beyer & Sohn.**

Großes wohlschmeckendes
Brod
empfiehlt **Carl Koch,**
Herrenstr. 1, u. die bekannten Verkaufsstellen.

Feine Böhm. Fasanen, Prima Astrach. Caviar, Fliegendketten ger. Rheinlachs, Rügenwalder Gänsebrüste, Mecklenburger Spickaal, Echte Kieler Sprotten, Frische Kieler Büdlinge, Lüneburger Aliesen-Neunaugen, Echt Celtower Jibbchen, Ital. Sauer-Maronen, Holländer Matjesheringe, Frische Frank. Würstchen, Neues Sauerkraut, Kal in Gelee empfing
Wilh. Schubert,
Gr. Stein- u. Gr. Ulrichstr.-Ecke.

Von
Hüten und Mützen
Winter-Ausverkauf.
Große Auswahl. Moderne Façons.
Filzschuhe u. Pantoffeln
bekanntlich billig
E. Pfahl,
Barfüßerstr. 11.

Wild-Offerte
Um schnell zu räumen, verkaufe von morgen an von dem Rest der Strecke der **Letzinger Kaiserjagd:**
Damhirschrücken u. Keulen
à Pfd. 80 Pfg.
Von **Wildschwein** nur noch einige **Rücken** und **Keulen.**
Reiche's Wildhandlung,
Bahnhofstraße 14.

Nur 20 Pf.
kostet jetzt die neueste Auflage des „interessantesten Katalogs der Welt" in 50farbigem Druck mit hunderten Illustrationen.

Sensationell!

Hochinteressante Werke:
Physiologie der Liebe (352 S.) 3 Mk.
Geschw u. Mysterien der Liebe 3 Mk.
Hygiene der Liebe . . . . 3 Mk.
Strategie der Liebe . . . . 3 Mk.
Ihr Psychologie der Liebe . 60 Pf.
Ueber die platonische Liebe 60 Pf.
gegen Einsend. od. Nachnahme des Betrags. Nichtzusagendes wird gerne umgetauscht.
L. Schneider, Kunstverlag, Berlin SW.,
Bernburger Strasse 6

Haararbeiten werden billig angefertigt, Frau **Buchelt,** Grasweg 4.

Agenturen versch. Artikel werden ges. Adr. u. **M. 45** an die Exp.

Feines wohlschmeckendes Brod von reinem Roggen, 7 Stück zu 3 Mk., 3½ Stück z. 1,50 Mk. liefert die Bäckerei **Schülershof 12.**

Gartenarbeit wird sauber besorgt. Lindemann, Giebichenstein, Adolfstr. 3.

Geübte Plätterin empfiehlt sich in und auß. d. Hause Bahnhofstr. 14, H. II.

Für Privat und Händler!
Gelegenheitskauf.
2000 Winterüberzieher, neu und ein wenig gebraucht, Stück 3½, 4, 5, 6, 7 bis 24 Mark.
500 Herren-Anzüge, das Neueste was die Mode bietet, Stück 4, 5, 6, 8 bis 10 Thlr.
1800 Stoffhosen, Paar 3½, 4, 5, 6, 7 und 8 Mark.
Mehrere tausend Arbeitshosen und **Jackets** von 1½ Mk. an.
Militär- und Mantelmäntel, Kaisermäntel 2c. von 5 Mk. an.
Wieder eingetroffen:
10,000 Paar Faustlandschuhe, in Tuchtoff, Militaria, Paar 25 Pf.
600 Paar Langstiefeln, Paar 4, 5, 6, 8, 10 und 12 Mark.
2000 Paar Sonntagsstiefeln, Paar 6 Mark.
Eine Fuhre Arbeitsstiefeln, Paar 3 und 3½ Mark.
Taschenuhren, Holz- u. Reisekoffer, Berliner Taschen 2c. billiger als überall.
1000 Stück Uhrketten, Stück von 30 Pfg. an.
Ein Zimmer voll schön klingender **Ziehharmonikas,** Stück 2½, 3, 4, 5 Mark bis zu den feinsten.
11 große Kisten voll Wintermützen, Baschlicks, Stück nur 1 Mark, schwere Waare.
Renner's
Erstes Hallesches Ein- und Verkaufs-Geschäft,
nur Leipzigerstr. 44.

Polsterarbeiten werden gut und billig angefertigt Streiberstr. 12, 2 Tr. l.

Ein durch monatelange Krankheit und Arbeitslosigkeit in eine hartbedrängte Lage gekommener Familienvater, dem außerdem wegen Miethsschuld die Exmission bevorsteht, bittet gutherzige Menschen um Unterstützung, bezw. um Gewährung einer Gelegenheit zu Verdienst. Gefl. Offert. unt. **X. 126** an die Exp. d. Bl. erbeten.

Zum **Parquetfußbodenbohnen** empfiehlt sich den geehrten Herrschaften bei billigster Preisstellung **Max Hilpert,** Gr. Schloßgasse 1, p.

Eine Schneiderin sucht Beschäft. in u. auß. dem Hause Ludwigstr. 10, III l.

Otto Thieme,
Teutschenthal,
empfiehlt als **Weihnachtsgeschenke** seine große Auswahl in **geschickten u. unausgesückt. Decken, Eisschläufern, Schirmhüllen, Ueber-Handtüchern, Schuhen, Eckbrettern, Kissen, Turngürteln, Kragen- und Manschettenschachteln** zu billigen Preisen.

!! Achtung !!
18 Weidenplan 18
kaufen Sie für 75 Pfg. die schönste warmgefütterte Herren- u. Knaben-Wintermütze ohne Klappe, für 1 Mark mit Klappe.
Die schönste Pelzmütze Mk. 2.50.
! Wie sie es nur machen ! ! Wird gemacht !
bei **Alfred Krebs,**
altrenommirteste Kürschnerei u. Mützenfabrik. Reparaturen sauber u. billig.

Verbesserte Theerseife
aus der königl. bayer. Hof-Parfümerie-Fabrik v. **C. D. Wunderlich** in Nürnberg (prämiirt 1882), von Aerzten empfohlen gegen **Hautausschläge jeder Art,** insbesondere Hautjucken, Grind, Kopf- u. Barthschuppen, Frostbeulen, Schweißfüße, à 85 Pfg. nebst Anweis. **Theer-Schwefelseife** vereinigt die vorzügl. Wirkungen des Theer u. Schwefel, à 50 Pf. bei **O. Kaiser,** Schmeerstr. 24, **H. A. Scheidewitz,** Geiststr. 67, Harzg. 1, Filiale Gr. Klausstraße 17, u. **A. Steinbach, Adler-Drogerie,** Königstr. 16.

Ofenreinigen nimmt an Mühlgraben 2c, Sout.

Sammelstellen
für
Cigarrenköpfchen, Kisten, Bänder, Staniol 2c. befinden sich bei den Herren:
Emil Hildebrandt, Wuchererstraße 7,
Wilhelm Elste, Schulberg 12,
Eduard Kobert, Gr. Ulrichstr. 41,
Rudolph Speck, Marienstraße 8,
Wilh. Camillus, Königstraße 25,
Emil Erbs, Charlottenstr. 18
A. Rebuschless, Gr. Brauhausgasse 2,
F. Mayer, Georgstraße 7, 2 Tr.
F. Künniger, Laurentiusstr. 18.
Hauptsammel- und alleinige Verkaufsstelle für Cigarrenköpfchen 2c. bei Hrn.
Moritz König,
Rathhausgasse 9.
Vorrath, wenn noch so wenig, bitte sofort abzuliefern.
Moritz König.

Dame! Orientalische Toilette-Geheimnissen. 200 Recepten gegen alle Schönheitsfehl. von Arztinn, die 30 Jahre im Orient geleben, was Harem-Damen thun, sich so lang schön zu erhalten (2,30 M.); Kunst, Männer verliebt zu machen (2,30 M.); Wie man schnell unter die Haube kommt (1,25); Wie man Frauen besiegt (1,25 M.), auch in Briefmarken. Catalog gratis. **Sophie Lasswitz,** Damen-Bibliothek **Graz, Kroisbach 11.**

Eine unabhängige **Frau** empfiehlt sich den geehrten Herrschaften zum Kochen Giebichenstein, Triftstr. 18, im Laden.

Alte Möbel werden wie neu lasiert gestrichen u. lackirt, a. werd. alte Weihnachtssachen aufgefrischt Wuchererstr. 2, Keller

Neu- u. Glanzplätten wird gründlich gelernt Dorotheenstr. 14, 2 Tr.

Damenkostüme w. in u. auß. d. Hause angef. G. Sitz gar. Gütchenstr. 2, 3 Tr.

Frische gr. Thüringer Landeier, Schock 3,80 Mk. Gr. Klausstr. 8.

Lenormand zu sprechen Gr. Brauhausgasse 2, 1 Tr. r.

Ein Mopshund zugelaufen Oberglaucha 36.

Unterricht.

Unterricht i. Weißnäh. u. all. f. Handarb. ertheilt Fr. Naumann, Schmeerstr. 35/36, II.

Capitalien.

1000 Mark werden von einem Geschäftsmann a. d. Lande b. Halle z. 1. Dec. od. 1. Januar auf 1 Jahr zu leihen gef. od. läng. Jahre auf 2. Hypoth. eingetr. Gefl. Offert. nebst Angabe vom Verleiher unt. **M. 49** Exp. d. Ztg. erb.

Verloren.

Eine schw. **Pelzmütze** verloren. Gegen Belohn. abzug. Albrechtstr. 17a, 2 Tr.

Ein Kinderschuh verloren. Abzugeben Friesenstraße 11, 1 Tr.

Verloren
in der Gr. Steinstr. **3 weiße Strickbeutel,** roth bebändelt. Abzugeben Sophienstr. 20, 3 Tr.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18911121023/fragment/page=0003

Stadt-Theater.

Direktion: Julius Rudolph.
(Officiell.)

Freitag den 20. November 1891.
67. Vorstellung. — 52. Abonnements-Vorstellung. Farbe **gelb.**

Post festum.

Lustspiel in 1 Akt von Ernst Wichert.

General a. D. v. Oberberg	William Schirmer.
Mathilde, seine Frau	Mathilde de la Chapelle.
Frieda, seine Tochter	Jenny Schneider.
Emilie von Lautern, ihre Freundin	Elisabeth Greve.
Professor Walther Stern	Karl Friedau.
Regierungs-Assessor Fritz von Brunnen	Ewald Bach.
Ein Lohndiener	Cäsar Markgraf.
Ein Dienstmädchen	Rosa Ebert-Eindder.

Zeit: Gegenwart. — Ort der Handlung: Der Tanzsaal in der Wohnung des Generals.
Nach dem ersten Stück Pause.

Hierauf:

Der Barbier von Sevilla.

Komische Oper in 2 Akten von Joachim Rossini.

Graf Almaviva	Richard Hofer.
Dr. Bartolo, Medikus	Franz Krieg.
Rosine, sein Mündel	Ersolda Fritsch.
Basilio, Musikmeister	Hans Keller.
Marzelline	Martha Rothe.
Ambrosio, Diener	Adolf Dalwig.
Figaro, Barbier	Joachim Kromer.
Fiorillo, des Grafen Diener	Wilhelm Langefeldt.
Ein Offizier	Cäsar Markgraf.
Ein Notar	Max Rohrmann.
Musiker, Soldaten.	

Anfang 7¼ Uhr. **Ende 10 Uhr.**

Sonnabend den 21. November 1891. 16. Vorstellung außer Abonnement.
Viertes und letztes Gastspiel des Komikers Felix Schweighofer.
Die Spatzen. Schwank in 3 Akten nach Labiche von Franz von Schönthan.
In Vorbereitung: **Die Königin von Saba. Sodoms Ende.**

Zur Vorfeier des Todtenfestes.
Sonnabend den 21. November 1891,
Nachmittags 4½ Uhr:

Geistliche Musikaufführung

der
Sing-Akademie (Direktion: Otto Reubke)
in der **Marktkirche.**

Programm:

1. **Praeludium** und **Fuge** für die Orgel von Seb. Bach. (Otto Reubke.)
2. **Begräbniß-Gesang** für Chor und Orchester von Joh. Brahms.
3. **Requiem** für Chor und Orchester von Cherubini.

Eintrittskarten, nummerirt 1,50 Mk., unnummerirt 1 Mk., Texte zum Requiem 10 Pfg. in **H. Karmrodts** Musikalienhandlung (H. Zeihe), Barfüßerstr. 19.
Am **Concerttage** sind nummerirte **Karten** und **Texte** im Geschäft von **Arnold & Troltzsch,** Marktplatz 13 zu haben.

Wuchererstr. 26. **„Bürgerhallen".** Wuchererstr. 26.

Sonnabend den 21. November:
Schlachtefest.
Früh 9 Uhr: **Wellfleisch.**
Abends: **div. Wurst und Suppe.**
Es ladet ergebenst ein **M. Seidenberg.**

Bekanntmachung.

In Folge abgegebener Mehrgebote auf die im Termine vom 28. Oktober cr. zur Verpachtung auf die sechs Jahre vom Ende der gesetzlichen Jagdzeit des Winters 1891/92 bis Ende der Jagdzeit des Winters 1897/98 ausgebotene Jagdnutzung der Halle'schen Jagdreviere I II III und V haben wir zum anderweiten Ausgebot unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen auf

Mittwoch den 25. November cr., Vormittags 11 Uhr

einen neuen Termin im **Stadtsecretariat** anberaumt, zu welchem Pachtlustige hiermit eingeladen werden.

Halle a. S., den 19. November 1891.

Der Magistrat.
Staude.

Stadtverordnetenwahl!

Als Kandidaten der II. Abtheilung
für die **Ergänzungswahlen** Sonnabend den 21. cr. empfehlen wir die Herren: Baumeister **A. Schulze,** Rentier **Demuth,** Zimmermeister **Pfaul,** Professor Dr. **Kohlschütter,** Fabrikbesitzer **Brinkmann,** Fleischermeister **Brömme;**

als Kandidaten der I. Abtheilung
für die **Ergänzungswahlen** Montag den 23. cr. die Herren: Kaufmann **H. Werther,** Bankier **E. Steckner,** Königl. Baurath **Brünnecke,** Generaldirektor **Krug,** Fabrikbesitzer **Lwowsky,** Ingenieur **Pfeffer.**

Wir bitten die Herren Wähler der II. und I. Abtheilung, für genannte Herren ihre Stimmen abzugeben.

Die Vorstände
der Kommunal-Wahlbezirks-Vereine,
des Bürgervereins für städtische Interessen,
des Haus- und Grundbesitzer-Vereins.

V. Kommunaler Wahl-Bezirks-Verein.
Sonnabend den 21. November, Abends 8 Uhr:
Versammlung im oberen Saale des Concordia-Restaurant, wozu
sämmtliche Wähler III. Abtheilung des Bezirkes
eingeladen werden.

Der Vorstand.

Grossartige Auswahl! Billige Preise, aber kein Vorschlagen!

Anfertigung nach Maass in eigen. Werkstatt.

Eleg. Herren-Winter-Paletots
f. 13, 15, 20, 24, 27, 30—39 Mk.
Eleg. Herren-Jaquet-Anzüge
für 12, 13, 15, 18—20 M.
Hochfeine Jaquet-Anzüge
v. Maaßsachen nicht zu unterscheid.
25, 27, 30, 33, 36—45 M.
Hohenzollern-Mäntel,
Kaiser-Mäntel, Joppen,
Schlafröcke, einz. Jaquets,
Hausjoppen etc.
ganz bedeutende Auswahl.

Herren-Hosen
für 4.50, 5, 6, 6.50, 7, 7.50.
Elegante Herren-Hosen
für 8, 9, 10, 11, 12—16 M.,
ebenfalls hocheleganter Schnitt und Sitz,
Herren-Westen in Seide
und allen anderen Stoffen,
Elegante Havelocks und Schuwaloffs,
das Neueste der Saison in elegantem Schnitte, sehr
billig.

Knaben-Winter-Paletots
für 4, 5, 5.50, 6—9 M.
Vorräthig die jetzt so beliebten
Officier-Paletots,
Knaben-Anzüge
für jedes Alter, sehr geschmackvoll
für 5, 6, 7, 8—11 M.
Jünglings-Jaquet-Anzüge
und Winter-Paletots
schon von 9 Mark an,
einzelne Hosen u. Westen
bedeutend unter Preis.

Arbeiter-Garderoben z. Selbstkostenpreisen.

Bernhard König, Halle a. S., Leipzigerstr. Nr. 6.

Erfolge des Prof. Jäger'schen Normal-Woll-Systems in den Tropen.

Mit Vergnügen gebe ich meine Erfahrungen von Dr. Jäger's Wollsystem unter den mannigfaltigsten und erprobtesten Umständen kund. Ich nahm dieses System im Laufe des Sommers 1882 an. Die Resultate waren so befriedigend, daß ich mich entschied, diesem System während einer Reise um die Welt anzuhangen. Ich war nahezu ein Jahr abwesend und bereiste einen beträchtlichen Theil von Indien, Ceylon und Java, besuchte auch Australien und die Vereinigten Staaten.

Während meiner ganzen Reise erfreute ich mich der vollkommensten Gesundheit und war nicht einmal durch einen Schnupfen belästigt. Das Normal-Wollsystem scheint mir für **heiße Klimate und bei raschem Wechsel der Temperatur hervorragend angemessen zu sein, bewahrt den Körper wirklich vor Erkältungen und beschützt vor der unmäßigen Hitze der tropischen Sonne.**

Alles in Allem kann ich nur meine vollste Zufriedenheit über **Dr. Jäger's Normal-Wollsystem** ausdrücken und kann es Jedem warm empfehlen, der eine ähnliche Reise unternimmt oder beabsichtigt, sich in den Tropen niederzulassen.

London. **Joh. Raschen.**

Im Innern Afrikas.

Das bekannte Werk von Herrn Reichskommissar **von Wissmann** giebt unter Anderem folgendes interessante Urtheil:

Als Unterzeug empfiehlt sich Wolle; Baumwolle nur dann, wenn die Haut sehr reizbar sein sollte. **Von uns hat übrigens Niemand sich in der Wolle unbehaglich gefühlt,** trotzdem wir nicht daran gewöhnt und unsere Unterzeuge zu stark und zu schwer waren. **Die dünne sogenannte Jägerwolle scheint am empfehlenswerthesten zu sein,** soll aber möglichst oft gewaschen werden.

An die Haut, als Regulator der thierischen Wärme, werden in dem tropischen Afrika erhöhte Ansprüche gestellt. Die ganze Hautoberfläche glitzert im Sonnenlicht von minimalen Schweißperlen, deren Verdunstung jedoch eine auffallend rasche ist. Hierdurch erklärt es sich, daß Erkältungen so leicht auftreten. Beim Austritt aus der schattenlosen, heißen Savanne in den kühlen Urwald empfindet man infolge der schnellen Schweißverdunstung und der damit verbundenen Hautabkühlung ein plötzliches Frösteln und das Bedürfniß, Hals und Brust warm zu halten. Bei derartigen raschen Temperaturwechseln giebt **Wollkleidung nicht allein ein angenehmes Wohlbehagen, sondern auch den sichersten Schutz gegen Erkältungen.**

Die alleinig concessionirten Fabrikanten der echten Professor Dr. G. Jäger'schen Normalunterkleider sind:

W. Benger Söhne in Stuttgart.
Niederlagen in allen größeren Städten Europas.

Walhalla-Theater.

Direktion: **Richard Hubert.**

Neuer Spielplan!

Die **vier Schwestern Franklin,** Bravour-Gymnastikerinnen an den fliegenden Ringen. — Miß **Anita** und Mr. **Jules Schaffeur,** Kraftjongleure und Athleten. — Die **Mayo-Truppe,** Bravour-Rollschuhläufer und Excentriker. — Herr **Pylades Revé,** Mimiker und Charakteristiker. — Die **drei Jehan-Haytons,** Phottes und Pantomimisten. — Fräulein **Frizi Georgette,** Kostüm-Soubrette. — Die Geschwister **Julie** und **Julius Mohrmann-Grossi,** Groteskes-Gesangs- und Tanz-Duettisten.
— Beginn 8 Uhr. Ende 11 Uhr. —

Concordia-Theater.

— Neuer Spielplan! —

Miß **Edme** und Mr. **Bovello,** Produktionen an den römischen Ringen und Doppeltrapez. — Brothers **Flipp** und **Nipp,** musik. Clowns. — Gebr. **Roland,** Herkulische Tändeleien. — Frl. **Susanne Schäffer,** Fußequilibristin. — Frl. **Minna Teichmann,** Kostüm-Soubrette. — **F. Fialkowsky,** Universalhumorist. — **Trevally-Truppe,** Könige der Akrobatik, auf besonderes Verlangen weiter engagirt. — **Arthur Streubel,** Kunstradfahrer.

Musikleitung der 18 Mann starken Hauskapelle: Herr Kapellmeister Martin Schulze.

Saal-Billets à 40 Pf. in den bekannten Vorverkaufsstellen.

Freitag Schlachtefest bei
F. Moosdorf, Wörmlitzerstr. 1b.

Morgen Sonnabend
fr. Wurst und Suppe
bei **G. Hanke,** Hermannstr. 9a.

Jeden Sonnabend u. Sonntag
Abendunterhaltung.
Grothes Restaur., Magdeburgerstr. 30a

Die Königliche
Hofbuchdruckerei E. S. Mittler & Sohn,
Berlin, Kochstraße 70,
sucht fortwährend mehrere **tüchtige Setzer** zu lohnender, dauernder Stellung.

Mariazeller Magen-Tropfen,

vortrefflich wirkend bei **Krankheiten des Magens,** sind ein

unentbehrliches, altbekanntes Haus- und Volksmittel.

Merkmale, an welchen man Magenkrankheiten erkennt, sind: Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, überfriedender Kleben, Blähung, saures Aufstoßen, Kolik, Sodbrennen, übermäßige Schleimproduktion, Gelbsucht, Ekel und Erbrechen, Magenkrampf, Hartleibigkeit oder Verstopfung.

Auch bei Kopfschmerz, falls er vom Magen herrührt, Ueberladen des Magens mit Speisen und Getränken, Würmer-, Leber- und Hämorrhoidalleiden als heilkräftiges Mittel erprobt.

Bei genannten Krankheiten haben sich die **Mariazeller Magen-Tropfen** seit vielen Jahren auf das Beste bewährt, was Hunderte von Zeugnissen bestätigen. Preis à Flasche sammt Gebrauchsanweisung 80 Pf. Doppelflasche Mk. 1.40. Central-Versand durch Apotheker **Carl Brady,** Kremsier (Mähren).

Man bittet die Schutzmarke und Unterschrift zu beachten.
Die Mariazeller Magen-Tropfen sind echt zu haben in
Halle a/S.: in den Apotheken.

Sonnabend Schlachtefest.
A. Amme, Lessingstraße 36.

Rüdesheimer Most,
à Liter Mk. 1.25,
à Flasche Mk. 1.—
empfiehlt
Franz Traeger,
Weinhandlung.

Wäsche
zum Nähen wird angenommen
Gr. Steinstraße 45, III.

Zahnärztliche Privatklinik
täglich 11—1 Uhr, Behandlung für Unbemittelte unentgeltlich. Plomben, künstliche Zähne etc. gegen Erstattung der Auslagen.
Halle a/S., Geiststr. 20, II. Etage links.

Wegen einer rückgängigen Heirath sind **verschiedene Möbel, wie auch die Wohnung,** 2 Treppen, in der Nähe des Marktes zu bedeutend billigerem Preis zu vermiethen. Zu erfragen Große Klausstraße 1, im Herrengarderobengeschäft.

Nachhilfe ertheilt bei mäß. Honorar ein cand. theol. et phil. Zu erfragen Albrechtstr. 1, II, von 1—8 Uhr.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18911121023/fragment/page=0004